

Andreas Sellhorn (50) und Thorsten Ambauer (51) bauen jeden Tag an ihren Träumen



Von Traumhäusern und Traumjobs

Mit feinsten ökologischen Materialien, besten regionalen Hölzern und alten und neuen Werkzeugen bauen die „Traumwerker“ **Tiny Häuser individuell an die Wünsche ihrer Kunden** angepasst.

Die Tore der großen alten gemauerten Halle stehen weit offen. Der Geruch frisch gesägten Holzes mischt sich mit der Landluft der Schleswig-Holsteiner Umgebung, mal ein Hauch Raps, mal eine Schwade aus dem Schweinestall und immer ein bisschen Pferdeäpfel-Geruch. Ringsum stehen an den Wänden Werkbänke, Kreissägen, ein Schweißgerät nebst schwerer Schutzmaske. Wohlsortiert hängen da

Werkzeuge wie Hammer aller Größen, Schraubendreher, Hobel und Sägen. Statt unter sirrenden Neonröhren stehen Andreas und Thorsten dicht beieinander an dem geöffneten Rolltor.

Arbeit geht Hand in Hand

Sie arbeiten bei Tageslicht, besprechen sich und agieren wie eine gut geölte Maschine. Jeder kennt seine Aufgaben, und sie lernen stets voneinander. „Wir

haben uns vor ein paar Jahren in unserem kleinen Dorf bei Bad Oldesloe kennengelernt und angefreundet“, erzählt Andreas. Die beiden lieben die Arbeit mit Holz und anderen natürlichen Baustoffen. Gerade bauen sie aus dicken Eichenbrettern einen großen Esstisch. Sie haben den Baum gekannt, und sie haben jeden Arbeitsschritt selbst vollzogen, gesägt, gehobelt, geschliffen und gefeilt. e www.selbermachen.de volorrunn am nos re dit

Die Werkstatt



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



Bildunterschrift weiß arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



MAGAZIN UND SERVICE QUI UT APERNAM EUMQUIATENT
RUM SAM AUT LA VOLLATINCI AUT OPTASPERCHIL
NIA NI UT QUASIMI, VOLORPO



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



Bildunterschrift weiß arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



„SEIT JAHREN MEIN
TREUER BEGLEITER FÜR
ALLE HANDARBEITEN
AUF DER BAUSTELLE.“

Mario Supermann, Tischlermeister
und bei **selber machen** Berater für
Holzbearbeitung



Bildunter-
schrift
schwarz
arum quas
re consequ
reped que
consequo te



Bildunterschrift schwarz arum
quas re consequ
reped que
consequo te prehenimin



Bildunterschrift schwarz arum
quas re consequ
reped que
consequo te prehenimin

Im Zentrum der Halle, die von lauter alten gläsernen Gewächshäusern umgeben ist, in denen Wohnmobile und Boote ihr Winterlager gefunden haben, steht der Prototyp ihres Tiny House. Mancher würde im ersten Moment von einem Bauwagen sprechen, aber weit gefehlt. Wenn es um die Details geht, werden die beiden Macher richtig mitteilsam: „Die Fassade ist aus Europäischer Lärche. Die Bretter haben wir alle selber zugesägt und gehobelt“, beginnt Andreas den Unterschied zu einem einfachen Bauwagen zu erläutern. .

Alles genau durchdacht

Das Tiny House hat eine Länge von 7,20 m, ist außen 2,55 m breit und 3,70 hoch. Und allein der Wandaufbau ist so durchdacht, dass der Begriff Bauwagen zur echten Beleidigung wird: „Wir haben hier ein echt tolles Raumklima geschaffen. Hier gammelt nichts vor sich hin wie in einem Bauwagen“, ergänzt Thorsten lächelnd, aber bestimmt. Und Thorsten

kennt sich wirklich aus mit Bauwagen. Der gelernte Maurer hat als Montageleiter im Bereich Wohncontaineranlagen und Bauwagenbau gearbeitet. Zuletzt hat er als Karosserieschlosser viele praktische Erfahrungen gesammelt, die dem Team jetzt zugute kommen. Und anders als Andreas lebt er auch seit bald zwei Jahren den Traum vom Minimalismus gemeinsam mit seiner Frau und ein paar Schafen und dem Hund Zoe. Viele Gegenstände aus dem vorigen Leben, wie ein Paar Congas hat er noch hier in der Halle aufbewahrt.

Für Andreas Sellhorn hätte sein bisheriges Leben auch einfach so weitergehen können. Der große Blonde wohnt mit seiner Frau Sancho und seinen beiden Jungs in einer malerischen Wassermühle im Speckgürtel von Hamburg. Schon sein bisheriger Lebenslauf war abwechslungsreich: Als Diplom-Geologe hat er in Italien gearbeitet und Forschungsprojekte geleitet. Dann kam die Umschulung zum



Bildunterschrift schwarz arum
quas re consequ
reped que
consequo te prehenimin



Die Fassade



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin Sum in rem et que est-rum essi u

java-Programmierer, ein sicherer Job. Zehn Jahre. „Ich wollte jetzt, bevor ich 50 wurde, nochmal was Neues anfangen, selbständig, und außerdem wollte ich schon als Jugendlicher eine Tischlerlehre machen. Das IT-Business ist sehr schnell, und Anfang 2019 habe ich mit Rückendeckung meiner Frau den Schritt in Richtung Entschleunigung gewagt“, freut er sich, denn gerade ist ein Auftrag für ein großes Tiny House reingekommen. Ob das auf mobiler Basis, also auf einem Trailer, entsteht oder ob auf Containerbasis muss noch geklärt werden, – so wie alle Details mit dem Bauherrn, in diesem Fall einer Baudame, abgesprochen werden müssen. Ein Container kann bis zu zwölf Meter lang werden und ein Trailer etwa neun, ohne dann instabil zu sein.

Nachhaltig muss es sein

qIm Zentrum der Arbeit der beiden Freunde steht der Begriff „Nachhaltigkeit“. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Andreas' Landrover Baujahr 1963 nicht als wertvoller Oldtimer gehegt und gepflegt wird, sondern volle Leistung bringen muss, um das Tiny House zu bewegen oder Materialien heran zu schaffen. Das erste, was der Oldie ranschleppen musste,

Das Dach

Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin

Innenausbau

As exceata spelles *Kasten-Produkt* exeriam sim cum, sitio qui omnis velliquia volupta **Hervorhebung** simus, consendae intorec eatenia volupidem fugiasi nciendebis aut acerrum, quas earchit que quam venimpo strumen duntur adicta-



tur? Bis qui intinti.Ab imolupt atemporiti aliquam vel in cus. Vid quis velliqu asitarent unt ullum eni ipsapis reribus ciissimpore doluptium, sitem fugitas aciist, ut moluptatia arum fugiam nimus ressitat tectem eatur ressint ibernatur, omnolen ihicimil esecto blaccum que reribusam cone cum ex et rem aliquat enisquat latata veles sit quam faccus dolorit uta assusan dipicet





„SEIT JAHREN MEIN
TREUER BEGLEITER
FÜR ALLE HAND
ARBEITEN AUF DER
BAUSTELLE.“

Mario Supermann, Tischlermeister und bei **selber machen** Berater für



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin

war das Fahrgestell, auf dem dann das erste Tiny House entstanden ist. Auch das Fahrgestell ist ein wahres Upcycling-Produkt: Baujahr 1961. Ein Jahr hat der Prototyp bisher in Anspruch genommen. „Die Planung war das schwierigste“, erzählt Andreas. „Wir haben uns viel Zeit genommen, um praktische und ästhetische Elemente optimal miteinander zu verbinden. Jedes Detail war uns wichtig.“ So ist zum Beispiel die großzügige Veranda von einem Geländer aus dem Holz eines Rotweinfasses umgeben, und auch Barrierefreiheit spielte bei der Auswahl der Türen eine Rolle. Zurzeit nutzen die beiden den Prototypen noch, um potentiellen Kunden zu zeigen, welche Möglichkeiten sich bei der Gestaltung bieten. So wird der Innenraum erst abschließend gestaltet,

wenn der Käufer sich entscheidet, ob er beispielsweise die Nasszelle mit an Bord wünscht oder ob die gesondert geplant wird. „Es kommt ja total darauf an, wo das Tiny House stehen soll, ob es häufiger den Standort wechseln wird, ob sanitäre Anlagen in der Nähe sind und vieles mehr. So ein Tiny House kann ja sehr gut im Verbund mit anderen Tiny Häusern in einer Art lockeren Gemeinschaft stehen, so dass man sich mit mehreren Wohneinheiten Sanitäreanlagen teilt“, erklärt Andreas ein paar der Überlegungen, die einbezogen sein wollen auf dem Weg ins naturnahe Leben.

Zwischentitel

Überall in Deutschland entstehen seit ein paar Jahren kleine Tiny-House-Siedlungen, – das Baurecht in Deutschland ist kompliziert und streng. (Kasten Seite xx) „Leider kann man sein Tiny House



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin

Bildunterschrift schwarz arum quas re consequere ped que consequo te prehenimin



Fotos Name Text Name Name



Bildunterschrift schwarz arum
 quas re consequere reped que
 consequo te prehenimin



Bildunterschrift schwarz arum
 quas re consequere reped que
 consequo te prehenimin



Bildunterschrift schwarz arum
 quas re consequere reped que
 consequo te prehenimin

bisher nicht einfach irgendwo auf eine Wiese stellen, wie in manch anderen Ländern“, erzählt Thorsten, der das Problem kennt. Trotzdem sind die beiden Traumwerker zuversichtlich: „Es gibt inzwischen eine Initiative, die das Baurecht für Tiny Häuser in Deutschland ändern möchte.“ Andreas und Thorsten bereiten weiter Tiny Häuser so weit vor, dass sie sie ihren Kunden zum freien Ausbau des Innenraums übergeben können.

Zwischentitel

So bleibt dem Selbsterbauer noch sehr viel individuelle Gestaltungsmöglichkeit. Ab hier ist Eigenleistung absolut kein Problem mehr. Kunden können dem eigenen Geschmack entsprechend ausbauen oder zumindest die Gestaltung und den Ausbau in enger Absprache mit steuern. „Da darf dann auch gerne angepackt werden,“ findet Thorsten einen schönen Abschluss, strahlt über das ganze Gesicht und streicht Zoe über den Kopf.

Traumwerker

As exceata spelles *Kasten-Produkt* exeriam sim cum, sitio qui omnis velliquia **Hervorhebung** simus.



Rechtliche Aspekte zu Tiny Häusern

As exceata spelles *Kasten-Produkt* exeriam sim cum, sitio qui omnis velliquia volupta **Hervorhebung** simus, consendae intorec eatenia voluptidem fugiasi nciendebis aut acerum, quas earchit que quam venimpo strumen duntur adictatur? Bis qui intinti. Ab imolupt atemporiti aliquam vel in cus. Vid quis velliqui asitarent unt ullum eni ipsapis reribus ciissimpore doluptium, sitem fugitas aciist, ut moluptatia arum fugiam nimus ressitata tectem eatur ressit ibernatur, ommolen ihicimil esecto blaccum que sundis desedi of-ficto temquias que reribusam cone

cum ex et rem aliquat enisquat latata veles sit quam faccus dolorit uta assu-san dipiciet eum reperios sa neseque pore rempictatur, ipsapelita int et et optat quaspiet renis dia dolorrorerum arum rem veribusae. Natias ipsanditis expe si rerum ea dolores pa autatus aut modis es aut qui quae eum niscim dolorest, simus prerunto dolupta de vit es qui ius exerumet quisti tente eossitia di culpa volupta volorianda pos voluptur? Iciasped ut vel molo tendus.